

	<p>Objekt: Thurioi</p> <p>Museum: Münzsammlung der Ruhr-Universität Bochum Universitätsstraße 150 44780 Bochum +49 234 3224679 karl-ludwig.elvers@rub.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: M 455</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r. Skylla auf dem Helmkessel.

Rückseite: Stier stößt mit gesenktem Kopf nach r. Im Abschnitt ein Fisch.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.29 g; Durchmesser: 10 mm; Stempelstellung: 10 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	400-350 v. Chr.
	wer	
	wo	Thurioi
Besessen	wann	
	wer	Karl Josef Welz (1887-1964)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Numismatica Marco Rinaldi (ehemals Oscar Rinaldi & Figlio)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo **Italien**

Schlagworte

- 3 Obole (Triobol)
- Antike
- Fabeltier
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- N. K. Rutter, *Historia Numorum. Italy* (2001) 149 Nr. 1806 (ca. 400-ca. 350 v. Chr.).